

TRAINING

Lösung der Aufgaben

Sich orientieren

- 1 a) Breitenkreis: 1=nördlicher Polarkreis
Kontinente: 1=Nordamerika, 2=Asien, 3=Europa
b) A=Atlantischer Ozean, B=Pazifischer Ozean,
C=Nordpolarmeer
c) a=Grönland, b=Alaska, c=Sibirien, d=Skandinavien
- 2 a) 1=Erdachse, 2=Äquator, 3=nördlicher Polarkreis,
4=südlicher Polarkreis, 5=Nordpol, 6=Südpol,
7=nördlicher Wendekreis, 8=südlicher Wendekreis
b) Im Nordpolargebiet ist am 21. Juni Polartag, im
Südpolargebiet im am 21. Juni Polarnacht.

Kennen und verstehen

- 3 a) Inlandeis
b) Meereis
c) Eisberge
d) südlicher Polarkreis
e) Arktis
f) Polartag
g) Inuit
h) Antarktika
i) Permafrost
j) Tundra
- 4 a) richtig
b) Falsch. Den Polartag gibt es nur nördlich des nördlichen
Polarkreises und südlich des südlichen Polarkreises.
c) richtig
d) richtig
e) Falsch. Der Nordpol liegt im Nordpolarmeer, darüber
liegt Meereis.
f) Falsch. In der Arktis gibt es keine Pinguine.
- 5 Polarnacht: Zeitraum, in der die Sonne im Gebiet zwischen
dem Polarkreis und dem Pol nicht über den Horizont steigt
Mitternachtssonne: Zur Zeit des Polartages geht die Sonne
im Polargebiet nicht unter.
- 6 A=Nordpol, B=Nordkap, C=Mitteleuropa, D=Südpol

Methoden anwenden

- 7 a) Das Klimadiagramm muss auf der Südhalbkugel aufge-
nommen worden sein. Dies ist daran zu erkennen, dass
die tiefsten Temperaturen im Juni erreicht werden und
der wärmste Monat der Januar ist.
b) Das Klimadiagramm für das Nordpolargebiet müsste in
den Wintermonaten die tiefsten Temperaturen zeigen
und im Sommer die höchsten. Hierbei ist allerdings zu
beachten, dass die Tiefsttemperaturen in der Arktis bei
weitem nicht so tief liegen, wie in der Antarktis (vgl. M5
S. 105 im SB).

Beurteilen und bewerten

- 8 a) Das Foto zeigt einen Kahlschlag in einem Nadelwald mit
Birken. In der Kahlschlagsfläche sind alle Bäume gefällt
worden, das Holz ist weitestgehend abtransportiert.
b) Der Lebensraum der Tiere wird in der gerodeten Fläche
völlig zerstört. Vögel verlieren ihre Nistplätze, andere
Tiere ihre Verstecke. Die Nahrungsgrundlage ist zerstört.
Außerdem trennt die entstandene Freifläche die be-
nachbarten Waldflächen voneinander.
c) Bei einer naturschonenden Nutzung des Waldes wird
nur so viel Holz entnommen, wie auch nachwächst. Man
vermeidet dabei auch den Kahlschlag und entnimmt
einzelne Bäume aus dem Bestand. So sind die Auswir-
kungen auf das Ökosystem geringer und der Wald kann
sich wieder erholen.